I. N. 157. 351

„Die Lyra"

Wiener allgemeine Zeitschrift

für die

literarische und musikalische Welt.

(Herausgeber und Leiter: Anton August Naaff.)

Wien, XVIII/2, (Währing), am 15/4. 97.

Neuwaldeggerstraße 46

„Deutsches Haus".

Kurze Adresse: Wien, XVIII/2.

„Die Lyra" (im J. 1876 gegr.) hatte sich im Laufe der Zeit der Antheilnahme, Anerkennung und Mitarbeiterschaft sehr hervorragender Musiker u. Schriftsteller wie Franz Abt, B. E. Becker, J. C. Brambach, Robert Franz, Dr. Otto Elben (Gründer des allg. deutschen Sängerbundes), Franz Mair, Jos. Rheinberger, Wilhelm Speidel, Josef Pembaur, M. Plüddemann, F. v. Suppe, W. Tschirch, H. Zöllner, Felix Dahn, Claus Groth, Rob. Hamerling, Herm. Lingg, F. Keim, Ad. Pichler, Herm. Rollet u. a. zu erfreuen und kann auf zahlreiche sehr anerkennende Urtheile verweisen.

—•—

„Die Lyra" ist als Sänger-Zeitung d. österreich.-ung. Sängerschaft Bundes-Zeitschrift folgender Landes- und Gauverbände: des „Deutsch. Landes-Sängerbundes in Böhmen" des „Jeschken-Iser-gau-S.-Bundes", d. I. d. „S.-Bundes für Nordböhmen", des „d. Landes-Sänger.-Bundes in Mähren", des „Gau-Verbandes in Südmähren", des „Waldviertler Gau-Verbandes", des „Deutsch. S.-Bundes in Schlesien", des „Kärntner", des „Vorarlberger- u. des Tiroler-S.-Bundes" mit 500 Chorvereinen und 15000 Sängern.

Lieber Herr Hengl!

Vergessen habe ich nun Ihnen für die Zusendung Ihrer neuen Gedichte, welche in Ihrem Lebensabschnitte im Nordlichtscheine, so mir recht fromm. Es ist recht! Sie hatten bisland verborgen haben, daß Sie Poesie zu schreiben ist, sie und einen so schönen Schatz hervorbringt. Herzlich gern würde ich auch aber gerne, hätten Sie sie Ihnen gedrucken. Mein Herzl schenkt. Aber dürfen Sie Ihre Verse Lieder und Sängerchören zu Gesang bei mir für Oper unentgeltlich? Ich bitte, daß ich um Ihnen bleiben. Es kann ja nur nicht schaden sehen! Hier ist meine herzlichsten Glückwünsche. Osterer-Grüße für Sie und Ihre liebe Frau brieflich entgegen! Das Heft ich noch schon bellen um einen kleinen Beitrag für die Lyra. Und hoffe sie gut, so mal wieder wieder wird. Seinen Leitern Ihre gewohnte Tagesarbeit! Grüße noch Sie herzlich Lambacher herzlich von mir u. mal. Ihnen nochmals herzlichst Dank!

Nochmals beste Osterer-Grüße verbleiben Sie u. Ihre Ihrer Ihrer!

Ihr

Anton August Naaff

Die „Literatur-Zeitung" der „Lyra" veröffentlichte bisher zahlreiche Lebensbilder u. Dichtungen hervorragender Lyriker; viele dieser meist nationalen und volksthümlichen Lieder wurden nach der „Lyra" von ersten Meistern vertont und in Sammlungen aufgenommen.

—•—

Im Lieder-Album d. „Lyra" erschienen bereits an 100 Orig.-Compositionen namhafter Tonmeister.

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1